

Heyse, Paul: Und wie sie kam zur Hexe (1872)

1 Und wie sie kam zur Hexe,
2 Dornröschen hold, Dornröschen gut,
3 Die stach sie in ihr Fingerlein,
4 Da floß das rote Blut.

5 Sie schloß die lichten Augen,
6 Vom Spindelstich das Mäglein schlief,
7 Bis um das graue Königsschloß
8 Eine Rosenhecke lief.

9 Und nach dreihundert Jahren
10 Da kam ein schöner Rittersmann,
11 Mit blankem Schwert er hieb sich durch,
12 Bis er die Maid gewann. –

13 Ich wollt', ich läge schlafen
14 Dreihundert Jahr' im Rosenhag,
15 Bis daß der Eine gegangen käm',
16 Der mich gewinnen mag!

(Textopus: Und wie sie kam zur Hexe. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/63530>)